

FOTO-TOUR: Demo "Wir haben es satt"

von Erik Boß

31 Fotos von der Demonstration am 18. Januar 2020



„Wir haben es satt“. Deshalb: „Agrarwende anpacken“ lautete das Motto der diesjährigen Demonstration anlässlich der Grünen Woche.

Das beginnt mit der Tierhaltung. Hier kann eine verbindliche Haltungskennzeichnung Klarheit schaffen. Diese Kennzeichnung auf den Produkten soll für alle Tierhaltungen gelten, verpflichtend sein und hohe Standards vorgeben, wie bei Eiern. Es ist eine ethische Frage, wie wir mit Tieren umgehen. Es funktioniert nicht, diese Fragen allein über den privaten Konsum lösen zu wollen. Die Politik muss das Verbot, Küken zu schreddern oder männliche Ferkel betäubungslos zu kastrieren, umsetzen. Agrarministerin Klöckner plant aber nur ein freiwilliges Label, das erst mal nur für Schweine gilt. Sie zeigt auf die Verbraucher: Macht ihr mal, dann muss ich nichts machen. Die Verbraucher können aber nur schwer entscheiden, wenn es keine verbindliche Haltungskennzeichnung gibt.

Die EU fördert ökologischen Landbau zu wenig. EU-Agrargelder werden pro Hektar ausgezahlt – gleich, ob der Bauer eine Kuh auf der Weide hat oder 600 im Stall und aus der Weide einen Maisacker macht. Diese Förderpolitik setzt keinen Anreiz für artgerechtes und klimaschonendes Wirtschaften. Auch hier unterlässt die Bundesregierung jede Anstrengung, die EU-Agrarpolitik ökologisch auszurichten. Eine Lösung könnte darin bestehen, eine gezielte Abgabe auf Tierprodukte zu erheben, um mit dem Erlös den Umbau von Ställen zu finanzieren. Generell leiden die Bauern und Bäuerinnen unter dem Fördersystem der EU. Dieses System und die Exportorientierung der Wirtschaft setzen darauf, dass sie immer mehr zu

immer kleineren Preisen produzieren. Die Landwirte werden zerrieben. Aber die Antwort, weniger Klima- oder Tierschutz, wäre falsch. Es braucht eine Landwirtschaftspolitik, welche die ökonomische Lage der Landwirte sichert, ohne sie in den internationalen Markt zu drängen. Mit Frau Klöckner wird das nicht gelingen.

Die Demonstration begann am Brandenburger Tor, ich bin bis zur Friedrichstraße mitgelaufen.

































Vielen Dank für euer/Ihr Interesse an meiner FOTO-TOUR.

Erik Boß